



Ein **kostenloses** Angebot der
Busch-Stiftung >Seniorenhilfe< in Kooperation mit der



Einladung zum Vortrag von Herrn Dr. med. Hans-Claus Leopold zum
Thema:

Parkinson und Demenz

Bei Morbus Parkinson stehen Bewegungsstörungen im Vordergrund. Sie beeinträchtigen im langjährigen Verlauf zunehmend manuelle Fertigkeiten, Gehen und Stehen, Sprechen und die Nahrungsaufnahme. Hinzukommen vegetative Störungen, z.B. Kreislauf, Kontrolle über die Harnblase, Verstopfung, Schlaf, Potenz und Temperaturregelung betreffend. Ein Teil der Patienten entwickelt später auch eine Demenz. Dann summieren sich körperliche und geistige Behinderungen mit entsprechenden Belastungen der pflegenden Angehörigen. Die Alzheimerdemenz und die vaskuläre Demenz, die häufigsten Unterformen der Demenz, können im Verlauf ihrerseits mit Bewegungsstörungen einhergehen. Während sich Morbus Parkinson viele Jahre gut behandeln lässt, sind die therapeutischen Möglichkeiten bei der Demenz begrenzter. Hingegen gibt es Vorsorgemaßnahmen, die das Auftreten einer Demenz effektiv verhindern oder verzögern können.

Folgende Fragen werden erörtert: Wie machen sich Parkinson und Demenz im Alltag bemerkbar? Welche Folgekrankheiten und Schwierigkeiten in der Pflege sind zu befürchten? Wie sind die therapeutischen Möglichkeiten und Aussichten? Welche Vorsorgemöglichkeiten gibt es?

Termin: **Mittwoch, 18. Februar 2015 um 18.00 Uhr**
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: Bergische Volkshochschule Solingen, Mummstraße 10 in Solingen

Dozent: Dr. med. Hans-Claus Leopold, ehemaliger Chefarzt i. R. der Neurologie,
St. Lukas Klinik, Solingen

Busch-Stiftung >Seniorenhilfe<
Telefon: 0212 / 20 60 869
www.Busch-Stiftung.de